



Verhandlungsschrift

**der Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Pölstal vom 21.06.2022, Beginn 18.30 Uhr.**

Anwesend:

| | |
|---|------------------------------------|
| Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert (SPÖ) als Vorsitzender | GR Ing. Lerchegger Udo (ÖVP) |
| GK Kobald Manuel (SPÖ) | LAbg. GR Reif Robert (Neos) |
| GR Cermak Andreas (FPÖ) | GR Rainer Ulfried (SPÖ) |
| GR ⁱⁿ Fritz Friederike (ÖVP) | GR Rumpold Friedbert (ÖVP) |
| GR Fussi Andreas (ÖVP) | GR ⁱⁿ Sengl Sonja (ÖVP) |
| GR Haingartner Ewald (ÖVP) | GR Ing. Spiegel Renè (SPÖ) |
| GR Höflechner Helmut (SPÖ) | GR ⁱⁿ Weiß Petra (SPÖ) |

Entschuldigt waren:

Bgm. Mayer Alois (ÖVP)

Nicht entschuldigt waren: ---

Tagesordnung:

- TOP 1 Vorstellung Gesamtkonzept „Zukunft der Bildungspolitik im Pölstal“.
- TOP 2 Diskussion und Beratung des Gesamtkonzeptes.
- TOP 3 Grundsatzbeschluss Betreuung von 0-3 Jahren.
- TOP 4 Grundsatzbeschluss Kindergärten.
- TOP 5 Auflösung der Volksschule Oberzeiring gemäß §41 Abs. 1 Steiermärkisches
Pflichtschulerhaltungsgesetz.
- TOP 6 Zusammenführen der Volksschulen in Möderbrugg.
- TOP 7 Änderung des Schulsprenghels.
- TOP 8 Ankauf von „Smart Boards“ für die Volksschule Möderbrugg.
- TOP 9 Fortführung der Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule Oberzeiring.
- TOP 10 Musikschulangebot in der Gemeinde.

Herr Vizebürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Herr Vizebürgermeister erklärt, dass die Ladungen zur Sitzung zeitgerecht erfolgt sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt wird Bürgermeister Alois Mayer.

Gemäß § 54 Abs. 4 der Steiermärkischen Gemeindeordnung stellen nachfolgende Gemeinderäte Anfragen, die anschließend vom Vizebürgermeister beantwortet wurden (F = Frage, A = Antwort):

F: LABg. GR Reif stellt die Wirtschaftlichkeit der beiden Volksschulstandorte in Frage. Weiters erkundigt er sich, betreffend die Kosten für die Adaptierung.

A: Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass diese Anfragen Thema der Tagesordnung sind.

F: LABg. GR Reif stellt die Anfrage, wann der Kalvarienbergweg saniert wird.

A: Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass er aktuell nicht darüber informieren kann. Eine Information erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Herr Vizebürgermeister verliest die 3 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen NEOS und FPÖ (nicht gesamten Inhalt), betreffend „Volksabstimmung zum Schulzentrum und Kindergartenzentrum Pölstal“, „Absetzung Tagesordnungspunkt 5 – Zusammenlegung JA aber mit Beteiligungsprozess“ und „Fortführung der beiden Volksschulen Oberzeiring und Möderbrugg befristet auf 1 Jahr“.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Gemeinderatssitzung bis 18.45 Uhr zu unterbrechen um die Beratung in den jeweiligen Fraktionen zu ermöglichen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Nach Unterbrechung wird die Sitzung um 18.45 Uhr fortgesetzt.

Herr Vizebürgermeister stellt dar, dass 3 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen NEOS und FPÖ, betreffend „Volksabstimmung zum Schulzentrum und Kindergartenzentrum Pölstal“, „Absetzung Tagesordnungspunkt 5 – Zusammenlegung JA aber mit Beteiligungsprozess“ und „Fortführung der beiden Volksschulen Oberzeiring und Möderbrugg befristet auf 1 Jahr“ gestellt wurden und diese Dringlichkeitsanträge in ihrem vollen Wortlaut allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats schriftlich vorlagen.

Herr Vizebürgermeister stellen den Antrag, den Dringlichkeitsantrag 1 „Volksabstimmung zum Schulzentrum und Kindergartenzentrum Pölstal“ nicht auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag 2 „Absetzung Tagesordnungspunkt 5 – Zusammenlegung JA aber mit Beteiligungsprozess“ nicht auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag 3 „Fortführung der beiden Volksschulen Oberzeiring und Möderbrugg befristet auf 1 Jahr“ nicht auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird eine Videobotschaft von Herrn Bürgermeister abgespielt, da sich dieser derzeit auf einem Kuraufenthalt befindet.

Zu 1.) Vorstellung Gesamtkonzept „Zukunft der Bildungspolitik im Pölstal“.

Herr Vizebürgermeister stellt das Gesamtkonzept für die Zukunft der Bildungspolitik im Pölstal anhand folgender Folien vor:

- Ausgangslage – Herausforderungen
- IST-Situation
- Elemente der Bildungspolitik
- Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer

Wortübergabe an GRⁱⁿ Weiß: Wunsch wäre im Kinderbetreuungsatlas von Kategorie B auf Kategorie A zu kommen. Folgende Folien werden vorgestellt:

- Ziele
- Kinderkrippe bzw. Tagesmutter – es erfolgt Bedarfserhebung und danach Vergabe im Gemeinderat
- Kindergärten
- Volksschulen
- Volksschulen – Ziele, mittelfristige Adaptierung bzw. Aufwertung
- Volksschulen – Schülerzahlen – aufgeteilt nach Ortsteilen
- Mittelschule – Nachmittagsbetreuung soll mit gleicher Person weitergeführt werden
- Musikschule – Besprechung mit Musikvereinen ist geplant
- Nachmittagsbetreuung
- Bildungspolitik von 0 – 15 Jahren

Herr Vizebürgermeister dankt Frau GRⁱⁿ Weiß für den ausführlichen Bericht.

Zu 2.) Diskussion und Beratung des Gesamtkonzeptes.

Herr Vizebürgermeister ersucht den Gemeinderat um Wortmeldungen. Folgende Gemeinderäte haben zum Gesamtkonzept Wortmeldungen abgegeben: LABg. GR Robert Reif, GRⁱⁿ Petra Weiß, GRⁱⁿ Sonja Sengl, GR Andreas Fussi, GR Andreas Cermak, GR Ing. Udo Lerchegger.
Nach längerer Diskussion bzw. Debatte teilt Herr Vizebürgermeister mit, dass er mit der Tagesordnung fortfahren möchte.

Zu 3.) Grundsatzbeschluss Betreuung von 0-3 Jahren.

Herr Vizebürgermeister berichtet von der Betreuung von 0 bis 3 Jahren. Eine Umsetzung wäre mit einer betriebsübergreifenden Tagesmutter möglich. Dafür müsste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen. GRⁱⁿ Weiß erläutert ein vorliegendes Angebot der Volkshilfe, welches Teil der Sitzungsmappe ist. Als möglicher Standort könnte die Mittelschule Oberzeiring herangezogen werden. Es wird eine Bedarfserhebung stattfinden. Vereinbarungen mit Kooperationspartner/innen bzw. mit einem Trägerverein (Volkshilfe) müssen abgeschlossen werden. Die Kosten dafür werden rund Euro 20.000,00 pro Jahr betragen, abhängig von der Anzahl der Tagesmütter/-vater.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, im Gemeindegebiet eine Betreuung für Kinder von 0 bis 3 Jahren einzuführen. Im ersten Schritt wird der Bedarf erhoben. Danach soll eine betriebsübergreifende Tagesmutter mittels Trägervereines installiert werden. Als möglichen Standort sollen Räumlichkeiten in der Mittelschule Oberzeiring in Betracht gezogen werden.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Zu 4.) Grundsatzbeschluss Kindergärten.

Herr Vizebürgermeister erläutert die Ziele für die Betreuung von Kindergartenkindern. Die Betreuung soll möglichst ortsnahe erfolgen. Die Transportwege für die Kinder sollen relativ gering gehalten werden. Weiters soll die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten abgesichert sein. Die 3 Standorte der Kindergärten bleibt unverändert in Möderbrugg, St. Oswald und Oberzeiring.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Standorte Möderbrugg, St. Oswald und Oberzeiring auch in Zukunft zu betreiben. Weiters soll es weiterhin auch für die Kindergartenkinder die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung geben.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Zu 5.) Auflösung der Volksschule Oberzeiring gemäß §41 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz.

Herr Vizebürgermeister präsentiert anhand des Gesamtkonzeptes die Ziele für die Volksschulkinder. Hierbei soll es die beste pädagogische Bildung für alle Kinder geben, welche mit der Vierklassigkeit vorliegt. Dazu ist die Bündelung und Zusammenführung der Volksschulen am Standort Möderbrugg notwendig und deshalb erfolgt die Auflassung der Volksschule in Oberzeiring. Die zumutbaren Schulwege für alle Kinder aller Ortsteile ist gegeben.

GR LABg. Robert Reif, GR Andreas Fussi, GR Andreas Cermak, GRⁱⁿ Petra Weiß, GRⁱⁿ Sonja Sengl und GK Manuel Kobald geben zu diesem Thema Äußerungen ab.

Nach längerer Diskussion stellt GRⁱⁿ Petra Weiß den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Pölstal wolle beschließen, die Volksschule Oberzeiring gemäß §41 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz mit Ende des Schuljahres 2021/22 aufzulassen.

Für den Antrag stimmen: Vbgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: GR Cermak Andreas, GR Ing. Lerchegger Udo, LAbg. GR Reif Robert, GRⁱⁿ Sengl Sonja.

Zu 6.) Zusammenführen der Volksschulen in Möderbrugg.

Herr Vizebürgermeister präsentiert anhand des Gesamtkonzeptes das Zusammenführen der Volksschulen in Möderbrugg. Ziele für die Volksschulkinder sind die beste pädagogische Bildung für alle Kinder in der Vierklassigkeit. Durch diese Zusammenführung gibt es in den ersten zwei Jahren Mehrstunden. Die Umsiedelung soll im Sommer 2022 erfolgen mit dem Schuljahr 2022/23 gestartet werden. Die zumutbaren Schulwege für alle Kinder aller Ortsteile ist gegeben.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Pölstal wolle beschließen, die Volksschulen Oberzeiring und Möderbrugg am Standort Möderbrugg zusammenzuführen und somit die beste pädagogische Bildung für die Kinder zu ermöglichen. Die Umsiedelung soll mit Schulbeginn 2022/23 abgeschlossen werden.

Für den Antrag stimmen: Vbgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: GR Cermak Andreas, GR Ing. Lerchegger Udo, LAbg. GR Reif Robert, GRⁱⁿ Sengl Sonja.

Zu 7.) Änderung des Schulsprengels.

Herr Vizebürgermeister präsentiert anhand des Gesamtkonzeptes die Änderung des Schulsprengels. Durch die Auflassung der Volksschule am Standort Oberzeiring muss auch der Schulsprengel angepasst werden. Der Schulsprengel Oberzeiring soll in den Schulsprengel Möderbrugg eingegliedert werden. Der Sprengel „NEU“ umfasst das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Pölstal. Die Änderung des Sprengels wird vom Land Steiermark durchgeführt.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Pölstal wolle beschließen, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung einen Antrag auf Änderung des Schulsprengels (Volksschulen) zu stellen. Der neue Schulsprengel soll ident mit den Gemeindegrenzen der Marktgemeinde Pölstal sein.

Für den Antrag stimmen: Vbgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: GR Cermak Andreas, LAbg. GR Reif Robert.

Stimmhaltung: GR Ing. Lerchegger Udo, GRⁱⁿ Sengl Sonja

Zu 8.) Ankauf von „Smart Boards“ für die Volksschule Möderbrugg.

Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass für die Volksschule Möderbrugg der Ankauf von Smart Boards geplant ist. Ein diesbezügliches Angebot der Fa. Wurzer Solutions GmbH liegt vor und ist Bestandteil der

Sitzungsmappe. Für 2 Klassen würde der Ankauf Euro 15.708,00 betragen. Der Ankauf wäre für die 3. und 4. Klasse Volksschule geplant.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für die Verbesserung der technischen Ausrüstung am Standort der Volksschule Möderbrugg 2 „Smart Boards“ anzuschaffen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Zu 9.) Fortführung der Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule Oberzeiring.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass die Fa. Activity nicht mehr für die Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule Oberzeiring zur Verfügung steht. Der Standort soll in der Mittelschule Oberzeiring erhalten bleiben. Die Vereinbarung mit einem neuen Trägerverein ist notwendig. Laut Angebot betragen die Kosten ca. Euro 20.000,00 bis 25.000,00 (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Kinder). Für diesen Betrieb liegt ein Angebot der Kinderfreunde Steiermark vor, welches Bestandteil der Sitzungsmappe ist.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Nachmittagsbetreuung weiterhin im Gebäude der Mittelschule Oberzeiring anzubieten. Diesbezüglich soll mit einem Trägerverein eine dementsprechende Vereinbarung abgeschlossen werden. Zudem soll die derzeit tätige Betreuerin vom Trägerverein übernommen werden.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel, GRⁱⁿ Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rainer Ulfried, GR Rumpold Friedbert, GRⁱⁿ Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GRⁱⁿ Weiß Petra.

Gegen den Antrag stimmen: LABg. GR Reif Robert, GR Cermak Andreas.

Zu 10.) Musikschulangebot in der Gemeinde.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass die dislozierte Musikschule in Möderbrugg weitergeführt werden soll. Es wird eine Ergänzung um eine Bläserklasse geben. Die Betreuung erfolgt durch die Musikschule. Instrumente werden durch die Musikvereine zur Verfügung gestellt. Diesbezüglich wird mit den ortsansässigen Musikvereinen ein Gespräch geführt.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass Musikschulangebot für Kinder und Jugendliche in der Marktgemeinde Pölstal weiter zu adaptieren. Im ersten Schritt soll in Zukunft mit den örtlichen Musikvereinen und der Musikschule Fohnsdorf eine Bläserklasse installiert werden.

Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Herr Vizebürgermeister schließt die Sitzung und dankt für die Mitarbeit.

Ende: 20.27 Uhr.

Der Vizebürgermeister:

Der Schriftführer:

.....
(DI (FH) Hubert Simbürger)

.....
(GR Ing. Udo Lerchegger)

Der Schriftführer:

.....
(GR Helmut Höflechner)

Der Schriftführer:

.....
(GR Andreas Cermak)

Der Schriftführer:

.....
(LAbg. GR Robert Reif)